

MENSCHEN VERORTEN.

DIFFERENZKATEGORIEN IN INTERDISZIPLINÄRER PERSPEKTIVE

Gesellschaften nutzen – damals wie heute – Differenzkategorien, um Menschen sozial zu verorten und ihnen gesellschaftlichen Status oder Zugehörigkeiten zuzuschreiben. Menschen greifen und griffen aber auch selbst auf Differenzkategorien zurück, um ihre soziale Positionierung auszudrücken, sie einzufordern oder sich von anderen abzugrenzen: Menschen werden durch Geschlecht, Alter oder Steuerklasse statistisch erfasst; „Indigenität“ kann als *Empowering* benutzt werden; die Inszenierung ständischer Differenz in Prozessionen oder auf Darstellungen stellte die soziale Hierarchie dar und her.

Der vom SFB 1288 „Praktiken des Vergleichens“ organisierte Workshop untersucht epochenübergreifend und interdisziplinär, wie Menschen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart anhand von Differenzkategorien sozial verortet und rechtlich positioniert wurden und werden. Aufbauend darauf wird diskutiert, wie Differenzkategorien erforscht und historisiert werden können. Der Workshop führt die Bielefelder Vergleichsforschung weiter, indem er den Blick gezielt auf die Praktiken des Vergleichens richtet, durch die soziale Positionierungen vorgenommen werden.

VERANSTALTER*INNEN

Julia Burova

j.burova@uni-bielefeld.de

Ulrike Davy

ulrike.davy@uni-bielefeld.de

Antje Flüchter

antje.fluechter@uni-bielefeld.de

Malte Wittmaack

malte.wittmaack@uni-bielefeld.de

KONTAKT

Malte Wittmaack

malte.wittmaack@uni-bielefeld.de

WEB

www.uni-bielefeld.de/sfb1288

#SFB1288 #BielefelderVergleichsforschung

ORT

Universität Bielefeld

Gebäude X, Raum B2-103

33615 Bielefeld

Der Workshop wird von Mitgliedern des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Sonderforschungsbereichs (SFB) 1288 „Praktiken des Vergleichens. Die Welt ordnen und verändern“ der Universität Bielefeld gestaltet, organisiert und durchgeführt.

 UNIVERSITÄT
BIELEFELD

 SFB 1288
PRAKTIKEN DES
VERGLEICHENS



MENSCHEN VERORTEN.

DIFFERENZKATEGORIEN IN INTERDISZIPLINÄRER PERSPEKTIVE

21.–22.03.2025 | Universität Bielefeld

FREITAG, 21.03.2025

- 09:00 Uhr Ankunft
-
- 09:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Ulrike Davy, *Bielefeld*
Julia Burova, *Bielefeld*
Malte Wittmaack, *Bielefeld*
-
- 10:00 Uhr Kaffeepause
-
- 10:30 Uhr Marion Müller, *Tübingen*
How to 'make up people'
globally? Erfolgsbedingungen
für die Institutionalisierung
globaler Personenkategorien
in der internationalen Politik

*Moderation: Angela Gutierrez,
Bielefeld*
-
- 11:30 Uhr Nicole Sommer, *Bielefeld*
Who is Black, White or mixed
race? Zur Bedeutung rassistischer
Narrative für die globale
Kategorie African descent in der
UN. Ein Blick auf die Amerikas

*Moderation: Julia Burova,
Bielefeld*
-
- 12:30 Uhr Mittagspause
-
- 14:00 Uhr Theresa Schröder-Stapper,
Düsseldorf
Zwischen Indisch Korn
und „Kokosnuß“: Koloniale
Perspektiven auf Körper und
Ernährung am Beispiel von
Franz Daniel Pastorius und
Georg Meister

*Moderation: Malte Wittmaack,
Bielefeld*



Rudolf Fisch, „Wegreinigung bei Abokobi“, BMA D-30.05.033

- 15:00 Uhr Malte Wittmaack, *Bielefeld*
Körper – Umwelt – Differenz –
Ordnungen verglichener Körper
zwischen Gewohntem und
Ungewohntem

*Moderation: Malin Wilckens,
Mainz*
-
- 16:00 Uhr Kaffeepause
-
- 16:30 Uhr Julia Burova, *Bielefeld*
Die Entstehung der Rechts-
kategorie „indigenous workers“
im internationalen Recht – wie
angenommene Ungleichheiten
zu ungleichem Recht führen

*Moderation: Nadine Al-Bayaa,
Bielefeld*
-
- 18:00 Uhr **Conference-Dinner**
Wirtshaus 1802 im Bültmannshof
Kurt-Schumacher-Straße 17a
33615 Bielefeld

SAMSTAG, 22.03.2025

- 10:00 Uhr Ulrike Davy, *Bielefeld*
Judenhass und Gleichheitsrecht

*Moderation: Raoul Manuel Palm,
Bielefeld*
-
- 11:00 Uhr Kaffeepause
-
- 11:30 Uhr **Abschlussdiskussion**
Marion Müller, *Tübingen*

*Moderation: Raoul Manuel Palm,
Bielefeld*
-
- 13:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
und Ende der Veranstaltung



Jan Steen, Het Sint-Nicolaasfeest, Amsterdam etwa 1663–1665, gemeinfrei